

J. N. 144. 995

Götze, am 7^{ten} April 1847.

Lieber Freund!

Dank pflichtig für Ihre letzte Sendung. (steht
gleichzeitig unter demselben Zettel.) Ich sende
Ihnen eine Kritik über „Festsetzung“, die
ich, wie Sie, der Druck überlässt. Dessen,
was Ihnen ist, das ist auch Ihre Arbeit
in dem andern Aufsatz eine neue offene Gelegenheit
aufzuheben.

Der die Redaction des, der die Pflichten bleiben des,
was ist eine Kritik in der Auffassung gegeben,
was ist die Sache selbst überaus einfach.

Was die „N. Rheinische Zeitung“ betrifft, so
sind ich auf keine Weise über eine Kritik.
Die für die Sache ist auch die Arbeit,
die wir gerne für Sie, aber das ist für Sie
Viel, was ich, wie gesagt, die Correction gerne selbst
beibringe ist eine neue Gelegenheit neben

Bitte. Sie sind wohl, als man wirklich von den
Türk geht, der sich mit uns freier in Beziehung
zu setzen, würde ich Sie in die Umarmung in
me kleinen Corsetten bitten, die Sie zu wohl
dem mit einem Sie May zu Unterweisung steht.
Bitte 9. meine Meinung, unter in der
besten Rede Blankensperg's ist der Schlüssel:
"Wollen Sie das Lobesgleichnis zwischen Manne
auf's Kind setzen?" zu spezifisch; so das das
die Worte: "Dür Sie von Ihnen?" stehen blei-
ben. Die Sache scheint bedeutend, ist aber das
ist möglich. Auf von die übliche Bemerkung:
"Der Lehrer gegenüber Meinung" ^{an die Hand der Arbeit} steht zu verhoffen.
Magieren Sie die Plagen. - Auf der besten Thema
da, "N. 11. 12. 13." wofür ich, das in die
die Lavin eben vorzugehen.

Wieder Griffe! Ich bin indig, das ich habe zwei Juri-
gen in Genf, die ich nicht finden. Aufstehung in
guten Sie

Hofmann Milow



